

Bürgermeisterkandidat Roland Auxel



Musische Bildung dient der Entwicklung von Persönlichkeit. Wir als Musikschule verstehen unsere Aufgabe darin, Herz und Seele mit Musik, Tanz und Kunst zu verbinden, das Handwerk dafür zu vermitteln und jedem auf dieser Reise zu fördern und zu begleiten. Gern würden wir mit Kindergärten und Schulen unserer Gemeinde enger zusammenarbeiten. Wie wird außerschulische Bildung in Ihrer Amtszeit in der Gemeinde Bannewitz grundsätzlich eingeordnet sein?

Als ehemaliger Gitarrenschüler in Ihrem Hause und Gymnasialschüler mit musisch-italienischem Profil, liegt mir die musische Bildung natürlich am Herzen. Ich selber habe früher auch den Gitarrenunterricht an der Grundschule in Possendorf wahrnehmen können. Vor diesem Hintergrund möchte ich auch die Schule Bannewitz wieder für dieses Angebot öffnen, um ein ganz konkretes Beispiel zu nennen. Zudem bin ich jederzeit gern bereit, um mich zielführend mit Ihnen über Ihre Anregungen und Möglichkeiten auszutauschen.

Nun kommen wir zu einer diffizilen Frage: Für einen erfolgreichen und stabilen musischen Unterricht ist eine krisenfeste und langfristige Finanzierung notwendig. Unsere Schülereltern tragen dabei den größten Anteil der Finanzierung durch Ihre Entgelte. Die Gemeinde Bannewitz hat bisher die Musik-, Tanz- und Kunstschule durch ihren Sitzgemeindeanteil existenziell bedeutsam unterstützt und damit die Tür zur öffentlichen Kulturförderung geöffnet. Wie können Sie uns als Bürgermeister bei dem zentralen Thema Sitzgemeindeanteil unterstützen?

Ich empfinde die Angebote der musisch-künstlerischen Bildung der MTK-Schule als große Bereicherung für unsere Gemeinde. Auf die vielfältigen Veranstaltungen und die überregionale Bedeutung kann die Gemeinde stolz sein. Ich bin sehr gern bereit, mich mit der Musikschulleitung konstruktiv zu den aktuellen Entwicklungen auszutauschen und gemeinsam Lösungen, auch für eine stabile Finanzierung, zu finden. Vor allem möchte ich die Anliegen der MTK-Schule im Zuge der Evaluation und Neugestaltung des sächsischen Kulturraumgesetzes in den nächsten Jahren aktiv unterstützen.

Fragen zur Bürgermeisterwahl 2022, 03.02.2022

Ein aktuelles Thema, welches uns unter den Nägeln brennt, ist unser Raumbedarf. Die uns zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten sind seit vielen Jahren ausgelastet. Uns fehlt ein speziell ausgestatteter Raum für Schlagzeugunterricht und für größere Ensembles (Tanz, Orchester, Band). Auch träumen wir von einem Saal für Konzerte und Aufführungen. Können Sie uns hierbei unterstützen?

Als Bürgermeister wäre ich gern bereit, den Raumbestand der Gemeinde zu prüfen und mich über die Möglichkeiten mit der MTK-Schule abzustimmen. Zudem habe ich mich als Gemeinderat für die weitere Nutzung des Keramikraumes durch die Musikschule eingesetzt. Neben den angesprochenen Räumen der Gemeinde, sind mir einige Liegenschaften in der Gemeinde bekannt, die für eine Nutzung im von Ihnen beschriebenen Sinne ggf. in Frage kommen. Gern würde ich gemeinsam mit Ihnen überprüfen, ob diese geeignet sind und zur Verfügung stehen.

Wie kann unsere Arbeit am besten für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde wirksam werden? Welche Wünsche haben Sie an uns?

Ich weiß, welchen großen Wert die MTK-Schule, mit Ihrem breiten Angebot, für die Gemeinde hat. Ich wünsche mir einen regelmäßigen Austausch, um eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und gemeinsame Perspektiven zu entwickeln.

Gibt es ein persönliches Erlebnis künstlerischer Natur, welches Ihnen besonders "unter die Haut" gegangen ist?

Bis 2015 kamen mir die Songs der englischen Band OMD, wenn ich diese mal zufällig im Radio gehört habe, zwar bekannt vor, aber einen echten Bezug hatte ich nicht. Am 14. Februar 2015 durfte ich bei einem kleinen Erinnerungskonzert in der Semperoper teilnehmen und fand die Gesamtkomposition zu diesem besonderen Anlass, auch über den „Dresden-Song“ sehr gelungen und bewegend. Dies habe ich so nicht erwartet und drehe seitdem, wenn ich einen bekannten Song von OMD höre, im Auto immer ein bisschen lauter. Dies war ein tolles und unerwartetes Erlebnis, was mich hinsichtlich der Erinnerungskultur und der künstlerischen Umsetzung voll erreicht hat.

Wir danken Ihnen für das Gespräch und wünschen Ihnen viel Erfolg für Ihre Kandidatur.

Bannewitz, 03.02.2022

